

-INFO-

Zimmermann-Gruppe bereitet Runde Tische vor

Erweiterung wird geprüft: Gütersloher Entsorger steht in engem Austausch mit den Behörden

Kapazitätsanpassung und bauliche Schutzeinrichtungen beantragt

- **Zimmermann-Gruppe spricht mit Nachbarn und schafft mehr Transparenz**
- **Kapazitätserweiterung für Feststoffkonditionierungsanlage (FK-Anlage) beantragt**
- **Erster Runder Tisch für Gütersloher Bürger im Dezember 2016 geplant**

Gütersloh, 16. November 2016 – Die Gütersloher Zimmermann-Gruppe plant ab Anfang Dezember 2016 beginnend die Veranstaltung mehrerer Runder Tische, bei denen der Kontakt zu den Anwohnern, Bürgern, Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie Interessierten weiter ausgebaut werden soll.

Zuletzt stand eine Sonderabfallbehandlungsanlage der Unternehmensgruppe im Fokus einer aktuellen Mitteilung des nordrhein-westfälischen Umweltministeriums.

In Gütersloh betreibt die Unternehmensgruppe unter anderem eine Feststoffkonditionierungsanlage (FK-Anlage), in der feste mineralische Stoffe behandelt und für die weitere Entsorgung vorbereitet (konditioniert) werden. Im Rahmen einer routinemäßigen Umweltinspektion (IED-Inspektion) wurde festgestellt, dass Annahmemengen überschritten worden sind. „Nach Feststellung der Überschreitung der Annahmemengen der FK-Anlage haben wir in enger Abstimmung mit der zuständigen Genehmigungsbehörde eine Kapazitätserweiterung der Anlage beantragt“, erklärt der Technische Leiter Dr. Jörg Wellenbüscher. Das Genehmigungsverfahren für diese Betriebsausweitung dauert aktuell noch an: „Sowohl mit den Behörden als auch mit dem Ausschuss für Umwelt und Ordnung der Stadt Gütersloh haben wir einen kontinuierlichen Austausch“, berichtet Sprecher Lars Helmer. „So präsentierten wir erst kürzlich den Mitgliedern des Ausschusses den Status der aktuellen Lage.“

Der Sonderabfallentsorger stand in den vergangenen Wochen zudem mit den anliegenden Nachbarn im engen Austausch, um mehr Transparenz zu schaffen. Interessierte Personen haben die verschiedenen Werke besichtigt. „Wir möchten sowohl mit den Anwohnern als auch mit den anliegenden Industrieunternehmen in einen offenen und konstruktiven Dialog treten. Daher ist für den kommenden Dezember auch der erste Runde Tisch für Gütersloher Bürger geplant“, so Lars Helmer.

„Die Kritik aus den Reihen der Bürger nehmen wir sehr ernst. So planen wir zur weiteren Geruchsminderung auch den Abriss eines stillgelegten Gebäudes am Werk 1 (CP-Anlage)“, kündigt Dr. Wellenbüscher an. Bei dem Gebäude handelt es sich um eine nicht mehr betriebene Filtrations- und Nachbehandlungsanlage, die eine Geruchsquelle darstellt.

Darüber hinaus hat die familiengeführte Zimmermann-Gruppe weitere Schutzmaßnahmen in die Wege geleitet: „Bis zum 1. Dezember wird ein Sandlager errichtet, wodurch uns zusätzliche Löschmittel – alternativ zu Wasser oder Schaum – zur Verfügung stehen“, sagt Dr. Wellenbüscher. „Gleichzeitig planen wir den Einbau von Wasserstoffsensoren am Werk 3 (GVE) als zusätzliche Maßnahme der Branddetektion.“

Die Familie Zimmermann verweist zusätzlich auf die Möglichkeit der Betriebsbesichtigung aller Werke.

Eine Anmeldung nehmen Sie bitte unter www.zimmermann-Gruppe.com/Kontakt vor

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

AD HOC PR
Frank Rettig
Berliner Straße 107
33330 Gütersloh
Tel.: 0 52 41/90 39-0
Fax: 0 52 41/90 39-39
Mail: mail@adhocpr.de